

Weder Queen noch King

Rhabanus-Maurus-Gymnasium: 89 Prozent mit 1 oder 2 vor dem Komma

Von ULRIKE OSMAN

St. Ottilien – Etwas Wehmut ist zu spüren gewesen bei der Abiturfeier am Rhabanus-Maurus-Gymnasium, war es doch die Verabschiedung des letzten G9-Jahrgangs, der zu den traditionellen Terminen die Prüfungen abgelegt hat. Auch für den Elternbeiratsvorsitzenden Rainer von Lospichl war es nach vier Jahren in dieser Funktion die letzte Ansprache vor den Ottilianer Schulabgängern, denn diesmal war auch sein Sohn Benjamin darunter. Ansonsten aber gab es jede Menge Grund zur Freude.

Alle 71 Prüflinge haben ihr Abitur bestanden, 89 Prozent von ihnen mit einer 1 oder einer 2 vor dem Komma. Achim Löff aus Kaufering schaffte sogar die Traumnote 1,0 und hat inzwischen auch die Stipendiumsprüfungen der Bayerischen Eliteförderung bestanden. „Die breite Streuung guter und sehr guter Noten ist sehr erfreulich“, erklärte Rektor Michael Häußinger. „Damit haben wir alle Ziele erreicht, die wir als Schulgemeinschaft erreichen können.“

Das Ende des G9 bedauert Häußinger. Das permanente Infragestellen des G8 tue dem Gymnasium als Schulform einfach nicht gut. Auch sei der Schultyp gerade durch die neue

Oberstufe drauf und dran, sich in Richtung Ausbildung zu bewegen.

Für Erzabt Jeremias Schröder war es die zehnte Abiturfeier, bei der er den Absolventen die Zeugnisse überreichte. Er nutzte die Gelegenheit, den Eltern für ihre Unterstützung in den für das Kloster schwierigen vergangenen Monaten zu danken.

Man habe klar unterschieden „zwischen früher und heute“. Auch die Schüler seien mit dem Medienrummel um die Missbrauchsfälle früherer Jahre gelassen umgegangen. Den Abiturienten gab Schröder als Rat fürs Leben den Satz „Don't be careful“ mit auf den Weg.

Bei allem Stolz auf die erreichte Leistung mahnte Elternspre-

cher von Lospichl die frisch gebackenen Abiturienten zur Bescheidenheit. „Sich jetzt als Queen oder King zu fühlen und nur noch selbst zu zelebrieren, wäre grundfalsch.“ Lospichl, „selbst ein Kind der 50er Jahre“, gestattete sich einen humorigen Rückblick auf seine eigene Jugendzeit und überließ es den Zuhörern, daraus ihre Schlüsse zu ziehen. „Wir fuhren Fahrrad ohne Helm, wir aßen lauter ungesundes Zeug ohne dick zu werden, und wenn wir durchfielen, gab es keine emotionalen Elternabende. Unsere Eltern boxten uns auch nicht automatisch aus jedem Schlamassel, im Gegenteil, sie waren oft der gleichen Meinung wie die Polizei.“

Viel Applaus erntete Jahrgangssprecherin Tamara Dilger für ihre Abiturrede. Sie verglich St. Ottilien mit „dem kleinen gallischen Dorf“, das sich in der Welt der Römer behaupten muss, und die Schüler mit dem tapferen Asterix, der auf dem Weg zum „Lorbeer der Weisheit“ zahlreiche Rätsel lösen und Abenteuer bestehen muss.

Zum Abschluss schickte Schulleiter Häußinger seine ehemaligen Schützlinge „ab in die Freiheit“, aber eine christlich verstandene Freiheit, die Distanz zu sich selbst als Schlüssel zu einem erfolgreichen Leben erkennt.



Der Beste seines Jahrgangs: Achim Löff aus Kaufering erhielt von Erzabt Jeremias Schröder das Abiturzeugnis mit der Traumnote 1,0.

Foto: Osman

Die Abiturienten am Rhabanus-Maurus-Gymnasium in St. Ottilien

• **Die Jahrgangsbesten:** Achim Löff (1,0), Simone Reichert, Elisa Dinnes, Stefanie Schmidt, Tim Komischke.

• **Die Abiturienten:** Amelie Bauer, Carmen Birner, Sebastian Böswald, Hannah Busen, Tanja De Wever, Victoria Dietrich, Tamara Dilger, Michael Eidelsburger, Tobias Engelhart, Carolin Fließbach, Anna

Regina Förg, Simon Geißler, Alina Gold, Benedikt Guggenmos, Carl Ferdinand Hauer, Agnes Heigl, Fabian Herold, Christina Herrmann, Robert Hierle, Tobias Hintersberger, Maximilian Hirschvogel, Mirjam Hirt, Sarah Höppner, Martin Hoiß, Jana Holler, Marvin Holzäpfel, Julia Huber, Sophia Jokisch, Melina Kiechle, Mich-

ael Klingl, Maria Kozlowski, Maximilian Krutsch, Sofie Kühl, Frederik Kunik, Sophie Lohscheidt, Benjamin von Lospichl, Tanja Maier, Jacob Mangold, Christoph Mayr, Stefan Mayr, Lena Motes, Julia Nieberle, Evi Plötz, Benjamin Poschlod, Michael Rahn, Hildegard Renner, Julian Rind, Elisabeth Schmelcher, Franzis-

ka Schneider, Elisabeth Schneller, Anna Schulz, Julian Schumertl, Anian Schwab, Maximilian Steber, Simon Thanheiser, Henrike-Elisabeth Thies, Vanessa Tobisch, Stefan Ullmann, Theresa Ullmann, Moritz Urbanek, Mandy Walterspiel, Maria Wegele, Florian Wölfl, Maximilian Zahn, Katrin Zapf, Johanna Zirbes.